

Der aus dem Rahmen fällt

Wie ein Drei-Mann-Betrieb durchstartet

Herzberg. Bilderrahmen in allen Materialien und Farben. Gibt's schon! Oder doch nicht? Rahmen in allen Größen. Gibt's schon! Wirklich? Einfassungen für das besondere Detail. Hat nicht jeder. Garantiert!

Mathias Mende, der im kleinen Dorf Jeßnigk bei Herzberg (Elbe-Elster) im Jahr 2011 einen Bilderrahmen-Handwerksbetrieb mit Vertrieb übernommen hat, weiß: Nur mit dem reinen Bilderrahmen-Angebot ist kein Staat mehr zu machen. Doch was ist, wenn ein Fahrrad an der Wand im Rahmen hängt, in einer Galerie oder einem Kaufhaus ein besonderes Kleidungsstück stilvoll eingeraht ist, ein Instrument, das Erinnerungen weckt, Fassung bekommt oder aber selbst Gestaltetes nicht langweilig auf dem Regal steht, sondern so an der Wand befestigt wird, dass es wirklich aus dem Rahmen fällt?

Der 34-Jährige sprudelt vor Ideen und setzt sie in seinem Drei-Mann-Betrieb, ab No-



Mathias Mende mit einer kleinen Auswahl seiner Rahmenmöglichkeiten für besondere Anlässe. Foto: Frank Claus

vember sind sie zu viert, Schritt für Schritt um. Firmen werden auf ihn aufmerksam, Galeristen, Künstler. Und das Tagesgeschäft kommt ebenfalls in Schwung.

Auf einer Messe hat er mit seinen kreativen Passepartouts in schlicht-eleganten Rahmen aufhorchen lassen. So werden Erinnerungen an Hochzeit, Kindergeburtstag und Urlaubsreise heute in Szene gesetzt! Bedarf es da mehr als dieses Blickfangs auf einer Wand? Oder aber seine Pinnwände in originellen

Rahmen, die mit Pins und Magneten benutzt werden können.

Mathias Mende macht keinen Hehl draus: Der Kampf um die schwarze Null im Betriebsergebnis seines kleinen Unternehmens Frame Design Mende hat lange gedauert und auch heute will jeder Schritt gut überlegt sein. Schnelle Lieferzeiten, einzigartige Lösungen, besondere Leisten – damit fällt Mathias Mende aus dem Rahmen. **fc**



www.framedesign.de